Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3112

14. 10. 88

Sachgebiet 931

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Rock, Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/3023 —

Stand der Güterwagenbestellung

Der Bundesminister für Verkehr hat mit Schreiben vom 12. Oktober 1988 – E 13/32.71.03/39 Vm 88 – die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch ist der tatsächliche Bestand an Güterwagen – Stichtag 1. September 1988 – bei der Deutschen Bundesbahn (DB)?

Der Bestand an Güterwagen der Deutschen Bundesbahn für den öffentlichen Verkehr betrug am 5. September 1988 225 158 Wagen.

2. Wie viele Güterwagen wurden in den Jahren 1985 bis 1987 insgesamt von der DB neu beschafft? Wie viele davon lieferten bundesdeutsche Anbieter?

In den Jahren 1985 bis 1987 hat die Deutsche Bundesbahn insgesamt 7 581 neue Güterwagen beschafft, 7 431 davon bei Anbietern in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin.

3. Wie stellt die DB einen Bestand von ca. 250 000 Wagen – ohne Privatwagen – sicher?

Die mittelfristige Planung der Deutschen Bundesbahn sieht für 1993 als Zielwert rund 181 000 bahneigene Güterwagen vor. Diese Planungen basieren auf dem für 1993 erwarteten Mengenaufkommen. Die geplante Absenkung des Bestandes wird auch durch Produktivitätsverbesserungen im Güterwageneinsatz sowie die Beschaffung neuer Wagen mit größerer Ladekapazität beeinflußt.

4. Fördert das BMFT z. Z. die Entwicklung von neuen Güterwagen zum sicheren Transport von Gefahrgut über die Schiene?

   Wenn ja, um welche Wagenarten für welche Produkte handelt es sich, und welche Stückzahlen sind zum Einsatz bei der DB vorgesehen?

Das Bundesministerium für Forschung und Technologie fördert gegenwärtig keine Entwicklungsvorhaben für Güterwagen zum Transport gefährlicher Güter.

5. Fördert das BMFT die Entwicklung von Güterwagen, mit denen eine Transportgeschwindigkeit von 160 km/h erreicht werden kann?

Das Bundesministerium für Forschung und Technologie fördert gegenwärtig keine Entwicklungsvorhaben für Güterwagen, die zum Betrieb mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h geeignet sind.

6. Bestehen bei der DB Bestrebungen, Güterwagen einzusetzen, mit denen eine Geschwindigkeit von 160 km/h erreicht werden kann?

Die Deutsche Bundesbahn untersucht gegenwärtig, in welchem Umfang Güterverkehr mit Geschwindigkeiten über 120 km/h sinnvoll ist. Für ein Pilotprojekt, bei dem Güterzüge mit bis zu 160 km/h zwischen den Räumen Hamburg/Bremen und Nürnberg/München über die Neubaustrecke gefahren werden sollen, führt die Deutsche Bundesbahn zur Zeit technische Untersuchungen zur Anpassung von Laufwerk und Bremsen bei vorhandenen Güterwagen durch.

7. Welche Stückzahlen sollen eingesetzt werden, und wann ist mit dem Einsatz dieser Wagen zu rechnen?

Abschließende Untersuchungsergebnisse über Umfangs- und Einführungszeitpunkt eines zukünftigen schnellen Güterverkehrs liegen bei der Deutschen Bundesbahn noch nicht vor.

Für das unter Frage 6 genannte Pilotprojekt sollen 50 Wagen umgebaut werden, für den Gepäck- und Expreßgutverkehr ist die Herrichtung von rd. 400 Wagen geplant.

8. Wenn ja, sollen diese Wagen vorwiegend im Ganzzug-Verkehr eingesetzt werden, oder sollen sie auch für den Rangierbetrieb zur Verfügung stehen?

Das Betriebsprogramm für einen Güterverkehr mit hohen Geschwindigkeiten ist ebenfalls Gegenstand der laufenden Untersuchungen der Deutschen Bundesbahn. Er zeichnet sich ab,

daß ein solcher Verkehr nur bei einer Beförderung über möglichst lange Strecken in direkten Zügen sinnvoll ist, wobei die Sammlung und Verteilung der Güter im Sinne einer kurzen Gesamt-Beförderungszeit mit möglichst wenigen Rangiervorgängen erfolgen sollte.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333